

27. 10. 38.

Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 20

16. — 31. Oktober 1938

13. Jahrgang



Arbeitsraum (Teilansicht) der Zigarrenfabrik Loeser & Wolff, Elbing

1938. 852

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild.

Seit dem Jahre 1865 besteht in Deutschland eine feste Verbindung zwischen dem Begriff Zigarrenrauchen und dem Namen Loeser & Wolff. Vor etwa 73 Jahren wurde der Grundstein zu dem Unternehmen gelegt, das in der Gegenwart rund 3500 Arbeitern und Angestellten Arbeit und Brot gibt. Durch musterhafte Organisation, durch vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Betriebsleitung und Belegschaft, nicht zuletzt durch die laufende Auswertung der in Jahrzehnten erworbenen Erfahrungen hat sich die Firma über die führende Stellung in ihrer Branche hinaus einen angesehenen Platz in der deutschen Wirtschaft gesichert.

Für den gradlinigen Aufstieg der Firma Loeser & Wolff sind wohl zwei grundsätzliche Erwägungen ausschlaggebend geworden. Aus der Erkenntnis heraus, daß Unabhängigkeit von außenstehenden Faktoren eine Vorbedingung für die Erzielung von Höchstleistungen sei, schuf sich die Firma Loeser & Wolff ihre eigene Organisation für den Einkauf der Rohtabake in den Welthandelszentren und Transport bis zu den Fabriken. Dadurch sicherte sich das Unternehmen mannigfache Vorteile, wie freie Auswahl von hochwertigen Rohstoffen, fachgemäße Behandlung des Rohproduktes auf dem Transport und außerdem erhebliche Ersparnisse.

Der Rationalisierung von Einkauf und Transport entspricht auch die bis ins kleinste durchgeführte Werk- und Lieferorganisation, die durch Hilfsbetriebe ergänzt wird.

**Den größten Versand hat die bereits im Jahre 1874 er-
richtete Hauptfabrik der Firma in Elbing.**

Ein Rundgang durch die Arbeitsstätten, in denen nahezu 200 verschiedene Loeser & Wolff-Zigarrensorten hergestellt werden, beweist uns, mit welcher Sorgfalt auch den Anforderungen der Hygiene Rechnung getragen wird.

Vorbildliche Akkurateesse und peinliche Sauberkeit herrschen in allen Fabrikationsabteilungen. Eigene Krankenstation mit Fabrik-ärzten, Krankenschwestern und eigene Fabrikkrankenassen sorgen für das Wohl der Arbeiter, und seit langem bestehen Pensionskasseneinrichtungen für Arbeiter und Angestellte.

Die Firma Loeser & Wolff, deren Alleininhaber Walter Beyer ist, stellt ihre Zigarren zum weitaus größten Teil in Ostpreußen, und zwar in den Städten Elbing, Braunsberg und Marienburg her, ferner in zwei Fabriken in Ratibor O.S. Jährlich werden ca. 130 bis 140 Millionen Stück Zigarren erzeugt, die zum größten Teil innerhalb des Reichsgebietes guten Absatz finden, zum anderen nach allen Richtungen der Windrose ins Ausland versandt werden.

Betont mag werden, daß die Firma Loeser & Wolff es bewußt abgelehnt hat, die menschliche Handarbeit durch Maschinenarbeit zu ersetzen. Zunächst war dafür die in jahrzehntelangen Erfahrungen gewonnene Erkenntnis maßgebend, daß die letzten qualitativen Feinheiten eines so empfindlichen Naturproduktes, wie es der Tabak ist, nur durch die Handarbeit entwickelt werden können. Dann war es aber auch das Bestreben der Firma Loeser & Wolff, möglichst vielen Volksgenossen im Heimatgebiet Ostpreußen Arbeit und Brot zu verschaffen. Das Unternehmen gliedert sich damit in das Wirtschaftsprogramm der Reichsregierung ein.

Elbing, den 8. Oktober 1938.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Briessendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432
Haertel & Co., Neußerer Mühlendamms 95 — Telefon 3696
P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627
A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845
Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Gegründet 1864
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Rürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18d. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böning,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wessellstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Horst-Wessellstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriebahnhof) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Budor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2. 3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	308 2. 3.	309 2. 3.	321 2. 3.	547 2. 3.	591 1.2.3.	D 1 1.2.3.	D 9 1.2.3.	545 2. 3.	329 2. 3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	549 2. 3.	543 2. 3.	D 5 1.2.3.	D 802 2. 3.	551 2. 3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	23.05	23.43	—	—	—	—	8.40	9.15	—	—	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.56	—	—	15.10	—	18.10	—	—	19.07	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	—	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	13.33	14.29	15.27	16.48	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.27	6.05	6.16	7.49	9.15	11.55	13.57	14.39	15.39	17.16	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	0.46
Elbing an	484,7	6.10	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	14.29	14.59	15.59	17.46	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—	1.14
Elbing ab	—	6.14	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	15.10	15.01	16.02	17.50	20.18	19.39	20.09	21.44	22.37	22.50	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	18.04	16.20	17.27	20.20	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. S. * an Westtagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2. 3.	D 501 2. 3.	384 2. 3.	542 2. 3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	330 2. 3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	306 2. 3.	115 2. 3.	316 2. 3.	D 2 1.2.3.	314 2. 3.	328 2. 3.	D 10 1.2.3.	550 2. 3.	348 2. 3.	552 2. 3.	W 302 2. 3.	S 302 2. 3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.33	8.00	8.23	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58	—
Elbing an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15	—
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	—
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	—
Marienburg ab	—	6.14	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	13.08	16.17	15.07	—	—	17.04	20.09	—	22.40	—	—	0.15	0.32	0.56	—
Danzig an	—	—	—	—	—	10.54	—	—	—	—	14.56	18.07	—	—	—	—	21.47	—	0.25	—	—	—	—	—	—
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	21.02	—	—	—	23.03	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. S. * an
— 1.11.

v. S. * an
— 1.11.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																			
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.41	22.20	0,0	ab	Mariemb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.49	21.06	0.22	
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.02	22.41	13,8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.30	20.48	0.01	
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.32	23.10	38,5	an	Mariemb.	an	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.10	23.25	
		W																			
		S																			
		S																			
		S																			
		S																			

W = nur Werktags

S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eylan

D	227	5.34	6.11	7.55	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.16	23.25	ab	Marienburg	an	7.43	9.12	12.02	12.20	D 204	14.53	16.43	D 210	18.44	21.29	0.05	0.44
5.20	6.09	7.05	8.42	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	21.04	0.11	0.11	ab	Marienburg	an	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	23.27	0.07		
5.31	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	17.59	—	21.16	0.20	0.20	—	Rosenberg	—	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	23.14	—		
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.41	0.43	0.43	—	St. Eylan Stadt	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	22.51	—		
6.05	6.35	7.44	9.19	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.45	0.47	0.47	an	St. Eylan Stf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	22.47	23.33		

v. 2.10

~ 1.11.

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

—	—	7.00	9.38	12.54	15.10	20.05	23.25	0,0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21										
7.07	—	8.05	10.22	13.55	16.10	20.57	0.13	38,8	—	Miswalde	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33										
7.32	—	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	55,5	Maldeuten	—	5.31	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58								
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	68,4	Mohrungen	—	5.13	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37								
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	22.48	—	—	113,7	an	Allenstein	ab	—	—	—	—	—	—	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.50	20.30		

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 8,7, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eile-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Malbeuten—Möhningen—Allenstein

6.00	8.20	13.50	15.10	18.30	22.42	km	ab	ab	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	14.04	15.28	18.43	22.57	12,5	an	an	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	14.19	16.00	18.44	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Malbeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	16.42	19.25	23.42	—	ab	Malbeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	18.03	an	an	97,6	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

In Möhningen umfichtig.

Elbing—Mitswalde—Dsterode—Hohenstein Riesenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	ab	an	7.29	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	an	ab	6.38	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Mitswalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riesenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	—	11.50	14.32	18.00	—	—	ab	Riesenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	—	—	12.18	15.00	18.30	—	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Mitswalde	an	6.32	7.52	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebenmühl	ab	5.51	7.12	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	ab	Dsterode	ab	5.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	—	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dsterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.55
8.24	12.23	—	—	—	15.55	20.45	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.58	—

Marienburg—Tiegenhof

8.20	13 08	16.17	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.33	16.42	20.35
9.00	13 40	16.40	20.40	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.19	16 28	20.21
9.52	14 32	17.32	21.35	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.07

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8 20	9.48	15 06	20 18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10 57	16.06	21.36
6.56	9.00	10 40	15.45	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	10.00	12.19	16.38	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18*
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Birschdorf	ab	—	—	—	12 30	17.00
10.20	12.43	nur bis Röffel	19.11	Schlo- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

* = umsteigen in Heilsberg

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate

Lautsprecher - Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

'Zur Wartburg'

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932

Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktags) 7⁸⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum
Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Gültig vom 10. Oktober 1938.

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing—Trunz—Neukirch=Höhe—Solkemit

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.10	9.00	13.40	13.40	16.00	13.40	16.00	13.40	16.00	13.40	16.00	13.40
12,5	Trunz	an	7.37	9.27	14.07	14.07	16.27	14.07	16.27	14.07	16.27	14.07	16.27	14.07
20,5	Neukirch-Höhe	an	7.54	9.44	14.24	14.24	16.44	14.24	16.44	14.24	16.44	14.24	16.44	14.24
20,5	Neukirch-Höhe	ab	7.55	9.45	—	—	14.25	16.45	20.00	—	—	—	—	—
28,0	Solkemit	an	8.10	10.00	—	—	14.40	17.00	20.15	—	—	—	—	—

Anschluß an die Gaffnerbahn †, den Autobus †† in Solkemit
†† † 11.00
9.05 †† 10.10

Solkemit—Neukirch=Höhe—Trunz—Elbing

km	Stationen		W		S		W		S		W		S	
	ab	an	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
0,0	Solkemit Markt	ab	—	9.00	11.00	—	15.00	17.10	20.25	—	—	—	—	—
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	9.14	11.14	—	15.15	17.24	20.39	—	—	—	—	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	7.00	8.15	11.15	14.30	18.00	17.25	20.40	0.20	—	—	—	
15,5	Trunz	an	7.20	9.35	11.35	14.50	18.20	17.40	20.55	0.35	—	—	—	
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.50	10.00	12.00	15.15	18.50	18.10	21.25	0.55	—	—	—	

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags = Verkehrt nur am Donnerstag, dem 3. 11., 1. 12. 1938
dem 5. 1., 2. 2., 2. 3. und 6. 4. 1939

Autobusverkehr (Stadttheater—Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Busfreier Autobusverehr Elbing - Danzig - Zoppot

Postkraftwagenverehr

Elbing - Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10	7.00	20.00	ab Elbing Postamt	an	12.25	1.25
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27	8.00	21.00	an Tiesenhof	an	11.25	0.25
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20	9.05	22.05	an Danzig Bahnhof	an	10.20	23.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14	9.20	22.20	an Danzig Langfuhr	an	10.10	23.10
				9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
				9.35	22.35	an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50	22.50

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverehr

Elbing - Danzig - Zoppot

ab Elbing Postamt	an	12.25	1.25
an Tiesenhof	an	11.25	0.25
an Danzig Bahnhof	an	10.20	23.20
an Danzig Langfuhr	an	10.10	23.10
an Oliva, Bahnstraße	an	10.00	23.00
an Zoppot, Kirchhaus	ab	9.50	22.50

Kraftwagenverehr Elbing - Dörbeck - Lenzen - Zolkemit

Wochentag	Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zolkemit	Wochentag	Elbing	Dörbeck	Lenzen	Zolkemit				
7.55	9.00	13.15	13.30	15.35	19.05	19.05	7.45	8.50	10.05	11.10	15.05	16.55	18.15
8.20	9.25	13.40	13.55	16.00	19.30	19.30	7.20	8.25	9.40	10.45	14.40	16.30	17.50
8.30	9.35	13.50	14.05	16.10	19.40	19.40	7.10	8.15	9.30	10.35	14.30	16.20	17.40
—	—	—	—	19.50	19.50	19.50	6.55	8.02	—	—	—	—	—
8.45	9.50	14.05	—	—	—	—	††	††	9.15	10.20	—	—	17.25
8.55	10.00	14.15	—	—	—	—	††	††	9.05	10.10	—	—	17.15
		14.20	—	—	—	—					—	—	17.10

† = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. †† = P. U. B.-Anschluß nach Elbing. ††† = P. U. B.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark
Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Konditoreien

Konditorei Vigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Köppenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Stark im Kaufhaus „Am Elbing“, Wasserstraße 23/24

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Hotels

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM.
aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 „ 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591 2.50-3.00 5.00-6.00

Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 „ 2520 2.00 4.00

Gasthöfe

Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“

Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

Christl. Hospiz, Neuf. Schmiedestr. 15/16 „ 3674 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorffstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüch. nlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäue (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerede Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dancker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dancker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weihenbergr, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelsheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospiz, Rachels- und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Weitenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Nowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmsplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewigzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Vindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel königlicher Hof, Centralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegeuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1939 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

**Gaststätte zum
„gemütlichen Ostpreußen“**

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

**Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei**
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Beiründet 1801

Fernsprecher 2596

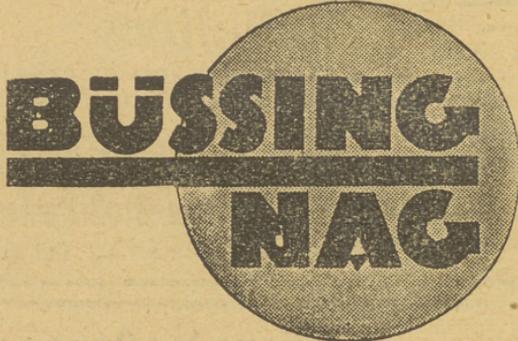
Die Konditorei von Tradition und Ruf

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16

Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte
47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser
Zentralheizung / Auto-Auffahrt



BÜSSING
NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit
Lastwagen und Omnibussen, die für
harte Arbeit auf schlechten Straßen
gebaut sind

Lastwagen 1½ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten